

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar
München, 1911.03.30

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Waldemar Bonsels

Künig

am 30. 3. 1911.

Herrn Herrn Alfred Götter.

Gut kommt es Ihnen heute gerade
 heute mit Herzlichkeit. Der Herr ist sehr
 (sagen). Künig hat in Berlin schon
 ein großes Caricaturisten Atelier. Ich
 habe in Haas als Formschneider das Offizier
 mit. Herzlich für es. Ebenfalls habe
 in Haas ein eigenes Atelier mit
 einem Tisch. In der dortigen
 Post sind auch andere in Haas ein-
 wirtet. Richtig. Ich habe das Götter in
 Examen beenden zu sehen.

So Künig hat in Haas in Haas
 haben müssen, das die Angelegenheit
 habe mit zu beenden. Das ist
 ein das (sagen), es ist in Haas
 auch schon. Es ist ein sehr gutes,
 das die müssen auch haben. Der
 Herr Künig hat in Haas ein
 Atelier in Haas die mit einem
 ein ganz neues Atelier, die auch hat
 ein Atelier, in Haas ein Atelier
 haben. Ich habe es in Haas
 haben hat das zu beenden.

2. Was das Kanji-Tschin '0 Wohnung auf
den Sein Tschin, auf dem Franzosen
Gesamtheit Franzosen die Wohnung.

Was das das den die den haben
einig tief brennt. Die betenden uns
für eine. In der andern Tugend der
Arbeit, die uns für uns brennt
brennt, andern Tschin uns selbst
betenden an Hals und Selbstbrennt.
für, was ich in beiden Tschin und
brennt. das das das für uns Franzosen
und Franzosen Tschin, in das brennt
für. brennt tief brennt die tief Tschin.
auf Franzosen einig tief auf die Tschin. B.
Franzosen was ich einig und das
was an Aufseher der Tschin, die ganz
uns das das brennt und. brennt
brennt brennt für die Tschin, was
ich Franzosen einig andern Tschin.
Franzosen das Tschin der Kanji Tschin
für und Franzosen einig (wie Franzosen
das 12000.- à cond. (wie Franzosen) Franzosen
brennt. brennt brennt brennt auf das
Franzosen Tschin und in Franzosen Tschin
Ja

Brennt.